



ELTERNINFOABEND
15. JUNI 2026

19UHR

AGENDA

Agenda / Begrüssung

Schuljahr 25/26

- Allgemein

Schuljahr 26/27

- Das Team
- Leitsätze
- Stundenplan
- Klassen- & Gruppeneinteilungen
- Schulkultur: Schulparlament / Gotti-Götti
- Notfall/Evakuierungsübungen
- Neues Schulgesetz

Ausblick weitere Schuljahre

- Schülerzahlen und Klassengrössen
- Unterrichtsentwicklung
- Schulentwicklung

Allgemeine Informationen:

Kommunikation (Eltern-Schule)

- KLAPP
- Kommunikationswege und Zeiten
- Verhaltensregeln

Unser Auftrag

Streitkultur – Konflikte – Unterstützungsgruppe

Verhaltensregeln «meins-deins-Sorge halten»

Private elektronische Geräte & Schul-iPads

Anlässe

«Husitreff»

Gesundheit

Elternabende

Kimi – eine Vorstellung

Schulweg

Fragen?





SCHULJAHR 25 / 26

Agenda / Begrüssung

Schuljahr 25/26

- Allgemein

Schuljahr 26/27

- Das Team
- Leitsätze
- Stundenplan
- Klassen- & Gruppeneinteilungen
- Schulkultur: Schulparlament / Gotti-Götti
- Notfall/Evakuierungsübungen
- Neues Schulgesetz

Ausblick weitere Schuljahre

- Schülerzahlen und Klassengrößen
- Unterrichtsentwicklung
- Schulentwicklung

Allgemeine Informationen:

Kommunikation (Eltern-Schule)

- KLAPP
- Kommunikationswege und Zeiten
- Verhaltensregeln

Unser Auftrag

Streitkultur – Konflikte – Unterstützungsgruppe

Verhaltensregeln «meins-deins-Sorge halten»

Private elektronische Geräte & Schul-iPads

Anlässe

«Husitreff»

Gesundheit

Elternabende

Kimi – eine Vorstellung

Schulweg

Fragen?

DAS
SCHULJAHR
25 / 26

« ALLGEMEIN »

Gewaltprävention – Streitseil – neu:
Unterstützungsgruppe

Qualitätsprüfung

Open office

Absenzen



SCHULJAHR 26 / 27

Agenda / Begrüssung

Schuljahr 25/26

- Allgemein

Schuljahr 26/27

- Das Team
- Leitsätze
- Stundenplan
- Klassen- & Gruppeneinteilungen
- Schulkultur: Schulparlament / Gotti-Götti
- Notfall/Evakuierungsübungen
- Neues Schulgesetz

Ausblick weitere Schuljahre

- Schülerzahlen und Klassengrößen
- Unterrichtsentwicklung
- Schulentwicklung

Allgemeine Informationen:

Kommunikation (Eltern-Schule)

- KLAPP
- Kommunikationswege und Zeiten
- Verhaltensregeln

Unser Auftrag

Streitkultur – Konflikte – Unterstützungsgruppe

Verhaltensregeln «meins-deins-Sorge halten»

Private elektronische Geräte & Schul-iPads

Anlässe

«Husitreff»

Gesundheit

Elternabende

Kimi – eine Vorstellung

Schulweg

Fragen?

« DAS TEAM »

Zyklus 1

KiGa A Die Igel & Hasen Klasse:	Laura Steiner & Etiene Steiner
KiGa B Die Igel & Eichhörnchen Klasse:	Bea Habegger
Unterstufe A (1./2. Klasse):	Mathias Sehn
Unterstufe B (1./2. Klasse):	Nicola Christen

Zyklus 2

Mittelstufe 1A (3./4. Klasse):	Julia Kottmann (KLP) & Sara Corbaz (FLP)
Mittelstufe 1B (3./4. Klasse):	Lorena Sigrist
Mittelstufe 2A (5./6. Klasse):	Zoe Eichhorn
Mittelstufe 2B (5./6. Klasse):	Belma Zukic

Fachlehrpersonen:

Fachlehrperson Primar	Karin Trottmann
DaZ (Deutsch als Zweitsprache)	Patricia Abt
Lehrperson (integrative Förderung) Kindergarten & Fachlehrperson MS 1A	Sara Corbaz
IF Lehrperson Primarschule & Fachlehrperson Englisch/Französisch	Michelle Suzuki
TTG (Textiles und Technisches Gestalten)	Astrid Christen
Englischlehrperson (MS 1)	Dagmar Müller
Klassenassistentz	Antonia Steiner
Klassenassistentz	Isabelle Brand
Klassenassistentz	Désirée Stadelmann
Klassenassistentz	Nadja Fässler
SSA (Schulsozialarbeiter)	Mischa Rosenberger
Schulverwaltung	Cornelia Sieg
Gemeinderat, Ressort Bildung	Oliver Matz
Hausdienst	Marc Jenny & Robin Brem

Sarah Fahrian

Barbara Eichenberger

Anina Christen

Andrea Oberholzer



«LEITSÄTZE»

Wir...

- ...sind alle verschieden, und das ist gut!
- ...freuen uns miteinander über Erfolge und anerkennen unsere Leistungen.
- ...gehen rücksichtsvoll mit unseren eigenen sowie den Ressourcen unserer Umwelt um.
- ...schätzen Humor als Teil eines guten Arbeits- und Lernklimas.
- ...fördern selbständiges und eigenverantwortliches Lernen, Denken und Handeln.
- ...schaffen differenzierte Lernumgebungen in einer Atmosphäre von Wertschätzung und Verlässlichkeit.
- ...legen Wert auf eine stetige Weiterentwicklung.
- ...begegnen einander mit Wohlwollen, Respekt und Toleranz.
- ...kommunizieren offen und konstruktiv.
- ...ziehen für die Kinder am gleichen Strang (Schule und Eltern).




Gemeinde
Unterlunkhofen
Schule

Grafik: Schülerinnen und Schüler
KiGa-6, Klasse SI 21/22





Unterrichtszeiten Schuljahr 26/27

Schule Unterlunkhofen

Wochentag	Klasse Zeit	KiGa A	KiGa B	US A (1./2.)	US B (1./2.)	MS 1A (3./4.)	MS 1B (3./4.)	MS 2A (5./6.)	MS 2B (5./6.)
MONTAG	07:30-08:15							Unterricht	Unterricht
	08:20-09:05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	09:10-09:55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	10:20-11:05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	11:10-11:55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	13:30-14:15	KiGa 2	KiGa 2	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
14:20-15:05	KiGa 2	KiGa 2							
DIENSTAG	07:30-08:15								
	08:20-09:05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	09:10-09:55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	10:20-11:05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	11:10-11:55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	13:30-14:15			Gruppe 1 & Gruppe 2		Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
14:20-15:05					Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	
MITTWOCH	07:30-08:15								
	08:20-09:05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	09:10-09:55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	10:20-11:05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	11:10-11:55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	13:30-14:15								
14:20-15:05									
DONNERSTAG	07:30-08:15							Unterricht	Unterricht
	08:20-09:05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	09:10-09:55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	10:20-11:05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	11:10-11:55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	13:30-14:15			Gruppe 3		Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
14:20-15:05					Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	
FREITAG	07:30-08:15							Unterricht	Unterricht
	08:20-09:05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	09:10-09:55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	10:20-11:05	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	11:10-11:55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
	13:30-14:15								
14:20-15:05									

Änderungen vorbehalten.
Unterlunkhofen, 26. Mai 2026

« STUNDENPLAN »

«KLASSEN-UND GRUPPEN- EINTEILUNGEN»

Massgebende FAKTOREN:

Gleichmässige Altersdurchmischung

Ausgewogenes Verhältnis Mädchen / Jungs

Verteilung vom Aspekt der sozialen wie leistungsmässigen
Ausgeglichenheit (Gesetz)

Beziehung der Kinder in der Schule (pädagogische Sicht)

Ausgeglichene Klassengrössen

Bei Gruppeneinteilungen auch die Durchmischung der Klasse



«SCHULKULTUR»

SCHULPARLAMENT:

An unserer Schule wird regelmässig ein Schulparlament veranstaltet. Hierbei treffen sich Kinder aus dem Kindergarten und der 1. bis 6. Klasse und besprechen verschiedene Themen. Die Kinder werden in den Klassen gewählt.

GOTTI - GÖTTI

Wir haben gute Erfahrungen gemacht und wollen diese Kultur weiter pflegen. Wir wollen den Umgang mit den jüngeren und älteren Kindern fördern und das Zusammensein im Schulhaus so angenehm wie möglich gestalten.



«NOTFALL / EVAKUIERUNG»

NOTFALL/EVAKUIERUNG:

Wir werden ab Herbst 2026
Evakuierungsübungen vornehmen.

Analysieren - überprüfen/ergänzen



« NEUES SCHULGESETZ »

Neues Volksschulgesetz (ab 1.8.2026):

PUPIL – Schulverwaltungslösung

SPD – Fachteam: häusliche Gewalt; Standardisiertes Abklärungsverfahren

Frühe Sprachförderung - Deutschstand wird vor Kindergarten durch Gemeinden überprüft

Flexibilisierung im Kindergarten:

Teildispensation

3 Jahre bei Bedarf (niederschwellig)

Sonderschulplätze werden vom Kanton koordiniert.

Was bleibt:

Persönliche Betreuung durch Lehrpersonen

Enge Zusammenarbeit mit den Eltern, die Zusammenarbeit bleibt zentral

Verlässliche Strukturen im Schulalltag



AUSBLICK WEITERE SCHULJAHRE

Agenda / Begrüssung

Schuljahr 25/26

- Allgemein

Schuljahr 26/27

- Das Team
- Leitsätze
- Stundenplan
- Klassen- & Gruppeneinteilungen
- Schulkultur: Schulparlament / Gotti-Götti
- Notfall/Evakuierungsübungen
- Neues Schulgesetz

Ausblick weitere Schuljahre

- Schülerzahlen und Klassengrössen
- Unterrichtsentwicklung
- Schulentwicklung

Allgemeine Informationen:

Kommunikation (Eltern-Schule)

- KLAPP
- Kommunikationswege und Zeiten
- Verhaltensregeln

Unser Auftrag

Streitkultur – Konflikte – Unterstützungsgruppe

Verhaltensregeln «meins-deins-Sorge halten»

Private elektronische Geräte & Schul-iPads

Anlässe

«Husitreff»

Gesundheit

Elternabende

Kimi – eine Vorstellung

Schulweg

Fragen?



« AUSSICHT KINDER
UND KLASSEN »

Klasse	SJ 25/26	SJ 26/27	SJ 27/28	SJ 28/29	SJ 29/30
Kiga 1	19	15	25	16	17
Kiga 2	19	20	15	25	16
1 Klasse	21	16	20	15	25
2 Klasse	24	20	16	20	15
3 Klasse	15	24	20	16	20
4 Klasse	11	17	24	20	16
5 Klasse	20	13	17	24	20
6 Klasse	12	20	13	17	24
KIGA	38	35	40	41	33
1.-6. Klasse	103	110	110	112	120
Total	141	145	150	153	153

«UNTERRICHTS- ENTWICKLUNG»

WIR FORDERN UND FÖRDERN INDIVIDUELL!

Parallelklassen & Teamteaching

Weiterbildungen werden in kleinen Gruppen fortgesetzt.

Die Lehrpersonen werden im Unterricht begleitet (interne & externe Hospitationen).

Erfahrungen sammeln, evaluieren und dazu lernen.

Wir unterrichten im AdL Modus – das tägliche Weiterentwickeln geht weiter...!



Elemente des Kompetenzaufbaus

Kompetenzbereich	MA.2 C	Form und Raum Mathematisieren und Darstellen	Handlungs-/Themenaspekt
Kompetenz	1. Die Schülerinnen und Schüler können Körper und räumliche Beziehungen darstellen.		Querverweise EZ - Fantasie und Kreativität
Auftrag 1. Zyklus	MA.2.C.1 1	Die Schülerinnen und Schüler ...	Kompetenzstufe
	a	» können mit verschiedenen Techniken und Materialien Figuren darstellen (z.B. malen, biegen).	
	b	» können Objekte als Figuren und Körper darstellen (z.B. Tisch als Rechteck, eine Baumkrone als Kugel).	Grundanspruch
	c	» können mit Bauklötzen vorgegebene Körper darstellen.	
Auftrag 2. Zyklus	2	d » können die Aufsicht von Würfelgebäuden auf Karopapier zeichnen.	
	e	» können die Aufsicht, Vorderansicht und Seitenansicht von Quadern und Würfelgebäuden skizzieren. » können Würfelgebäude entsprechend der Aufsicht und Seitenansicht bauen und beschreiben.	
Orientierungspunkt	○	f » können Würfel und Quader im Schrägbild skizzieren.	
	g	» können aus Quadraten und Rechtecken Würfel und Quader herstellen und umgekehrt das Netz von Würfeln und Quadern durch Abwickeln zeichnen.	
Auftrag 3. Zyklus	3	h » können zusammengesetzte Körper skizzieren und beschreiben (z.B. aus Schachteln, Rollen und Prismen).	
	i	» können das Schrägbild, die Aufsicht, Vorderansicht und Seitenansicht von rechtwinkligen Körpern in einem Raster zeichnen (z.B. 3 versetzt angeordnete Quader).	
	j	» Erweiterung: können Strecken und Ebenen in Quadern und Würfeln skizzieren und zeichnen (z.B. Schnittebenen in einem Quader). » Erweiterung: können am Computer Körper zeichnen bzw. darstellen.	
	k	» können Prismen und Pyramiden skizzieren und als Schrägbild, in der Aufsicht, Vorderansicht und Seitenansicht darstellen sowie deren Netz zeichnen.	
	l	» können Skizzen für maßstabgetreue Modelle anfertigen oder Modelle herstellen (z.B. Netz eines Satteldaches im Masstab 1:50).	

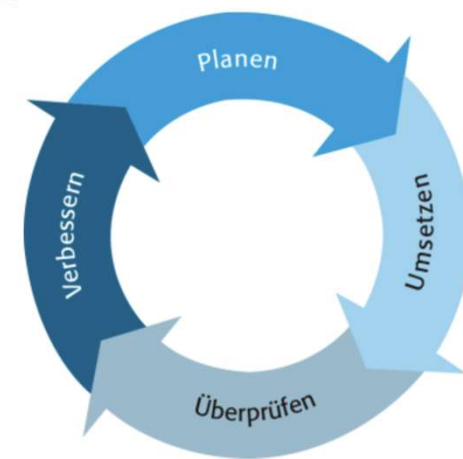
Weitere Informationen zu den Elementen des Kompetenzaufbaus sind im Kapitel *Überblick* zu finden.

«UNTERRICHTS- ENTWICKLUNG»

SCHULENTWICKLUNG

Prozesse und Konzepte werden erarbeitet (teils in Arbeitsgruppen) und kommuniziert (gemäss Mehrjahresplan).

Die Schulentwicklung und die Qualitätssicherung nachhaltig fortsetzen.





«UNTERRICHTS- ENTWICKLUNG»

FÜHRUNGSHANDBUCH

Beinhaltet in der Zwischenzeit über 50 Dokumente:

Prozesse

Merkblätter/wie/wo/wer

Konzepte

ALLES MIT EINEM ZIEL - EINE SCHULE!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Agenda / Begrüssung

Schuljahr 25/26

- Allgemein

Schuljahr 26/27

- Das Team
- Leitsätze
- Stundenplan
- Klassen- & Gruppeneinteilungen
- Schulkultur: Schulparlament / Gotti-Götti
- Notfall/Evakuierungsübungen
- Neues Schulgesetz

Ausblick weitere Schuljahre

- Schülerzahlen und Klassengrößen
- Unterrichtsentwicklung
- Schulentwicklung

Allgemeine Informationen:

Kommunikation (Eltern-Schule)

- KLAPP
- Kommunikationswege und Zeiten
- Verhaltensregeln

Unser Auftrag

Streitkultur – Konflikte – Unterstützungsgruppe

Verhaltensregeln «meins-deins-Sorge halten»

Private elektronische Geräte & Schul-iPads

Anlässe

«Husitreff»

Gesundheit

Elternabende

Kimi – eine Vorstellung

Schulweg

Fragen?

«KOMMUNIKATION - DAS WIE»

KLAPP:

Abwesenheitsmeldungen + Jokertage (1/Quartal)

Anlässe

Rückfragen an Lehrpersonen

Anfragen Gespräche (unbedingt Grund angeben)

Informationen Eltern-Schule-Eltern

10 Minuten-Regel

Keine unangekündigten Gespräche

Bitte sehen Sie davon ab, direkt vor oder nach dem Unterricht das Gespräch mit der Lehrperson zu suchen. In dieser Zeit sind wir für die Kinder da.

Machen Sie Gesprächstermine per Klapp ab – unbedingt das Thema benennen.

Qualitativ gute Gesprächszeit = vorbereitet, ruhige Momente, nicht zwischen Tür und Angel...

Per Sie - Per du

Grundsätzlich & mehrheitlich per Sie

Die Lehrpersonen nehmen sich gerne Zeit für Sie!



« KOMMUNIKATION - DAS WER »

Kommunikationswege – mit wem kommuniziere ich:

Ansprechpartner für Eltern & Kinder ist in erster Instanz immer die Lehrperson.

Feedback (positiv oder negativ) mündlich oder schriftlich.

Das direkte Gespräch mit der betroffenen Person kommt immer an erster Stelle.

Keine Lösung – erst dann geht es weiter an die nächste Instanz.



« KOMMUNIKATION - DAS WAS »

Kommunikationsregeln

Wichtig dabei:

gemeinsames Verständnis

die richtige Personen einbeziehen/betroffene
Personen

Schulischer Auskunft (Anlässe, Kind etc.)

Schulische Vorfälle (positive wie negative)

Erklärungen

Fokus auf Ihr Kind

«KOMMUNIKATION-
DAS WANN»

KOMMUNIKATIONSZEITEN:

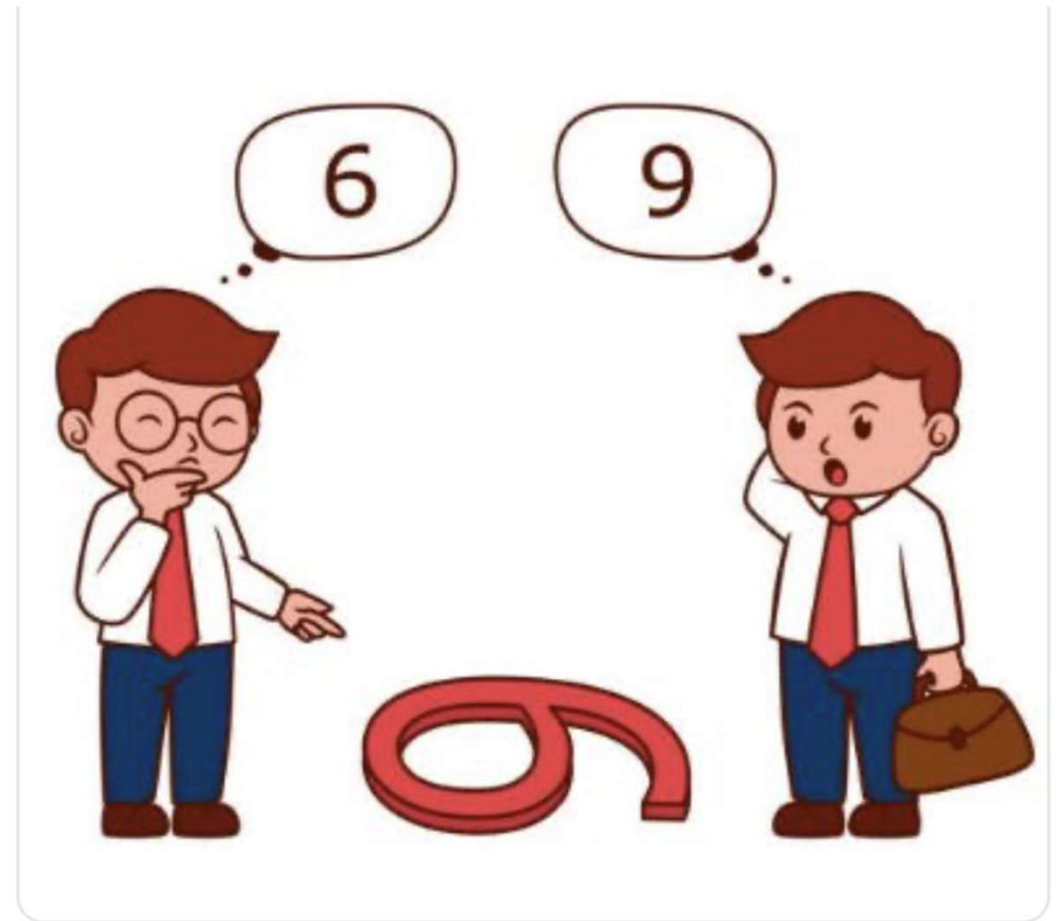
Montag bis Donnerstag
07:00-17:00

Freitag
07:00-13:00



« KOMMUNIKATION »

Kurz zum Nachdenken...



«UNSER AUFTRAG»

UNSER AUFTRAG

Unterrichten gemäss Lehrplan

Beraten, fördern und beurteilen

Erziehen im Rahmen der Grundsätze von Verfassung und Gesetz und Unterstützung der Eltern in deren Erziehungspflicht

Gestaltung und Entwicklung der Schule

Zusammenarbeit (LP, Eltern, Behörden)

Evaluation der Arbeit an der Schule

Weiterbildung (individuell & gemeinsam)

Organisations- und Verwaltungsaufgaben



« STREITKULTUR »

STREITEN IST WICHTIG UND NORMAL!

Wir unterscheiden zwischen tiefen, mittleren und hohen und sehr hohen Eskalationsstufen. Die meisten Fälle sind auf tiefer und mittlerer Eskalationsstufe.

Eine Lösung wird sofort zwischen den Beteiligten gesucht.

Wenn nötig geht das Thema in den Klassenrat und wird dort diskutiert, Massnahmen und Lösungen werden vereinbart.

Greifen die Massnahmen nicht wird die Schulleitung informiert. Einzel- und Gruppengespräche werden geführt.

Eine Lösung wird in der Gruppe erarbeitet.

Die beteiligten Kinder, die Schulleitung, die Klassenlehrperson und der Schulsozialarbeiter erarbeiten zusammen Massnahmen und verfolgen die Umsetzung.



«STREITKULTUR»

WERKZEUGE ZUM STREITEN:

Streitseil:

Unterstützungsgruppe:



« VERHALTENS- REGELN »

Meins-und-Deins

Schulhausregeln

Klassenzimmerregeln

Sorgfältigkeit



«ELEKTRONISCHE GERÄTE»

Private elektronische Geräte:

Smartphone, Handy, Tablet, Smartwatch, Laptop, Musikplayer, Kamera usw.

Regeln:

Während des Schultages bleiben die Geräte ausgeschaltet, sowohl im Schulzimmer, im Schulhaus, auf dem Schulhausplatz, auf Sportplätzen wie auch bei Exkursionen oder Schulprojekten auf auswärtigen Aufenthaltsorten.

Die elektronischen Geräte sind kein Ersatz für eine Uhr.

Bei Regelverstoss zieht die Lehrperson das elektronische Gerät ein und gibt es am Ende des Tages zurück.

Schul-iPads/Laptops:

Die Lehrperson setzen elektronische Geräte für Unterrichtszwecke ein – jedoch keine Privaten.

Regeln:

3./4. Klässler dürfen die Geräte nur bedingt mit nach Hause nehmen.

Geladenes Gerät (5./6. Klässler) mit in die Schule.

Während der Schulzeit nur Arbeiten für die Schule.

Keine illegalen Bilder und Texte verbreiten.

Keine verletzenden Äusserungen versenden.

Bei Regelverstoss kann die Lehrperson das elektronische Gerät für einen Monat einziehen, dann darf es nur für den Unterricht genutzt werden.

iPads Nutzung zu Hause liegt in der Verantwortung von den Eltern.

YouTube/ TikTok:

Wir sagen Bescheid, wenn etwas auffällt.



« ANLÄSSE »

Schulanlässe:

Werden im Jahresplan kommuniziert.

Daten sind zusammen im Team gesetzt.

Details werden separat kommuniziert.

Projektwoche SJ 26/27 aus dem Schulparlament – Theater!

Exkursionen & Schulreisen:

Werden durch die Klassenlehrpersonen geplant und organisiert.

Mehrere Klassen können, müssen aber nicht, zusammen auf die Reise gehen.

Es wird nicht gewertet, welche Klasse was macht.

Anlässe und Schulreisen sind Teil vom Unterricht und somit obligatorisch.



« H U S I T R E F F »

Fällt bis auf weiteres aus



Unbedingt melden (KLAPP)

(Arztbesuche so oft wie nur möglich ausserhalb der Schulzeiten planen! Bei auffällige wiederkehrende Arzttermine während dem Unterricht, verlangen wir ein Arzteugnis).

Merkblatt Absenzen

Läuse

Vorsorglich kontrollieren (nach Ferien, Lager, auswärtigen Übernachtungen)
Bei Lausbefund die Schule informieren (Pflicht!) und behandeln (Pflicht!).

Infektionskrankheiten

Merkblätter zu den Infektionskrankheiten – Link auf unserer Website
Unbedingt der Klassenlehrperson melden!



« ELTERNABENDE »

Klassen – Elternabende

Hier werden klassenspezifische Themen besprochen.

Fragen zu dem Unterricht und Klassenorganisation können beantwortet werden.

Daten für die Elterninfoabende werden spätestens anfangs Schuljahr direkt von der Klassenlehrperson bekannt gegeben.

Elterngespräche

Es finden keine einzelne Elterngespräche vor den Herbstferien statt – die Kinder und die Lehrpersonen haben somit Zeit, um einander kennenzulernen.

Standortgespräche

Gegen Ende des ersten Semesters (ausser Kindergarten im zweiten Semester) findet ein Standortgespräch statt.



« G A N Z A M S C H L U S S »

...und ganz am Schluss...

...der Schulweg ist sehr wichtig für die soziale Kompetenzen.

...Sicherheit ist wichtig – am besten zu FUSS.

...bitte kein Versperren vom «Laufkorridor Kindergarten»

[A-Z Schule Unterlunkhofen](#)



FRAGEN?

Agenda / Begrüssung

Schuljahr 25/26

- Allgemein

Schuljahr 26/27

- Das Team
- Leitsätze
- Stundenplan
- Klassen- & Gruppeneinteilungen
- Schulkultur: Schulparlament / Gotti-Götti
- Notfall/Evakuierungsübungen
- Neues Schulgesetz

Ausblick weitere Schuljahre

- Schülerzahlen und Klassengrößen
- Unterrichtsentwicklung
- Schulentwicklung

Allgemeine Informationen:

Kommunikation (Eltern-Schule)

- KLAPP
- Kommunikationswege und Zeiten
- Verhaltensregeln

Unser Auftrag

Streitkultur – Konflikte – Unterstützungsgruppe

Verhaltensregeln «meins-deins-Sorge halten»

Private elektronische Geräte & Schul-iPads

Anlässe

«Husitreff»

Gesundheit

Elternabende

Kimi – eine Vorstellung

Schulweg

Fragen?



FALEMINDERIT

ΕΥΧΑΡΙΣΤΩ

TĀNAN

HVALA

GRACIAS

DZIĘKUJĘ

TACK

GRAZIE

ありがとう

MERCI

PALDIES

ASANTE

NA GODE

DANKE

شكرا لك

ДЗЯКУЮ

DIAKUIU

ACIU

TAK

THANK YOU

DANK U WEL

धन्यवाद

СПАСИБО

谢谢

OBRIGADO

diolch KIITOS

DANKON

TESEKKUR EDERIM

